



Workshop in der Ausstellungswoche "Mare Nostrum"

„Was tun?“

Einladung zum Mit- und Nachdenken über die brutaler werdende Abschottungspolitik der EU

„Was tun?“ ist der kurze Titel unseres Workshops innerhalb der Ausstellungswoche (8. -14. Mai) Mare Nostrum im Paritätischen Begegnungszentrum Wiedenhof.

Am Donnerstag 11.5. von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr möchten wir Euch/Sie einladen, mit uns nachzudenken und zu diskutieren über die rassistische Abschottungspolitik der EU. Und gemeinsam nach möglichen Strategien dagegen zu suchen.

Allein in den ersten 3 Monaten in diesem Jahr sind mindestens 441 Menschen bei der Flucht übers Mittelmeer ertrunken so viele Tote wie seit 6 Jahren nicht mehr.

Gab es 2014 noch nur 314 Kilometer Grenzzäune um die EU sind es 2022 schon 2048 km

Das sind nur zwei Zahlen, die illustrieren, wie die Abschottung und das Sterben lassen an den EU-Außengrenzen weiter voranschreitet, ohne das groß Notiz davon genommen wird.

Was können wir tun, um das stärker in die Öffentlichkeit zu tragen, was ist darüber hinaus wichtig, notwendig, hilfreich, leistbar...

Das würden wir gerne zusammen mit Euch / Ihnen überlegen und diskutieren.

Wir freuen uns auf Anregungen, Inspirationen und gemeinsames Mutfassen, an dieser Situation etwas zu ändern.

**Donnerstag 11.5. von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr, Paritätisches Begegnungszentrum Wiedenhof
Mühlenstraße 42.**

Moderation: Lars Meyer, Demokratiewerkstatt Krefeld

Georg Meurer, Seebrücke Krefeld

Kontakt und Infos: workshop.seebruecke@online.de